

## Nachführung GG25

### Versionsbericht GG25/2006

#### Allgemeines über GG25

Der Datensatz GG25, die digitalen Gemeindegrenzen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein, wird jährlich nachgeführt. Die Nachführung erfolgt auf den Grundlagen der Amtlichen Vermessung (AV). Diese AV-Daten werden bei swisstopo im Massstab 1:25'000 generalisiert und in GG25 integriert. Bei der Integration der Änderungen in GG25 werden die Geometrie und die Attribute gemäss dem Datenmodell bereinigt und aktualisiert. Die neuen Gemeindeflächen (auf ha aufgerundet) werden in GG25 jeweils neu gerechnet und ausgeglichen.

Der Stand der Daten der Version GG25/2006 ist der **1.1.2006**. Das heisst, dass alle rechtskräftigen und bis am 1.1.2006 als Meldung bei swisstopo eingetroffenen Mutationen, in dieser Version integriert sind.

#### Nachführung der Sachattribute

Eine komplette Übersicht über den Datenkatalog von GG25 befindet sich auf der Website von swisstopo unter <http://www.swisstopo.ch/de/products/digital/boundaries/gg25>. Hier wird die Nachführung von einzelnen Attributen erklärt.

Das Attribut **ObjectOrigin** (OO) bezieht sich auf die Herkunft der Daten. Bei GG25 erhält OO als Defaultwert AV, weil die Mutationsmeldungen grösstenteils aus der Amtlichen Vermessung (AV) stammen. Werden Nachführungen direkt aus dem Amtlichen Gemeindeverzeichnis der Schweiz (Bundesamt für Statistik, BFS) vorgenommen, erhält OO den Wert *BFS*.

Das Attribut **YearOfChange** (YOC) bezieht sich generell auf das Jahr der Genehmigung der Mutation durch die zuständige Behörde. Wenn das Jahr der Genehmigung nicht bekannt ist, erhält YOC als Defaultwert 2005 für alle Mutationen, die in der Version GG25/2006 durchgeführt worden sind. Bei den Flächenobjekten wird YOC nachgeführt, falls die Attribute ObjectVal, KantonsNr, BezirksNr, SeeNr oder GemName geändert haben. Bei Gemeindefusionen wird YOC immer geändert. Bei den Linienobjekten wird YOC bei jeder gemeldeten Grenzmutation nachgeführt.

Das Attribut **DateOfChange** (DOC) bezieht sich auf das genaue Genehmigungsdatum (TT.MM.JJ) durch die zuständige Behörde. Wenn dieses Datum nicht bekannt ist bleibt DOC leer. Das Attribut DOC befindet sich nur in den Linienelementen.

#### Merkmale der neuen Version GG25/2006

Nachfolgend befindet sich eine Liste der wichtigsten Änderungen und Merkmale der Version 2006:

1. Gesamthaft wurden ca. **630 Hoheitsgrenzen** nachgeführt. Es handelt sich dabei um Grenzen, die entweder geändert oder gelöscht wurden (Gemeindefusionen). Die Änderungen können sowohl bei der Geometrie wie bei den Attributen stattfinden. Die hohe Anzahl Mutationen in diesem Jahr ist auf die vollständige geometrische Überarbeitung der Kantone Genf und Jura zurück zu führen (siehe Punkt 3). In der Abbildung 1 sind die nachgeführten Hoheitsgrenzen für die Version 2006 dargestellt.

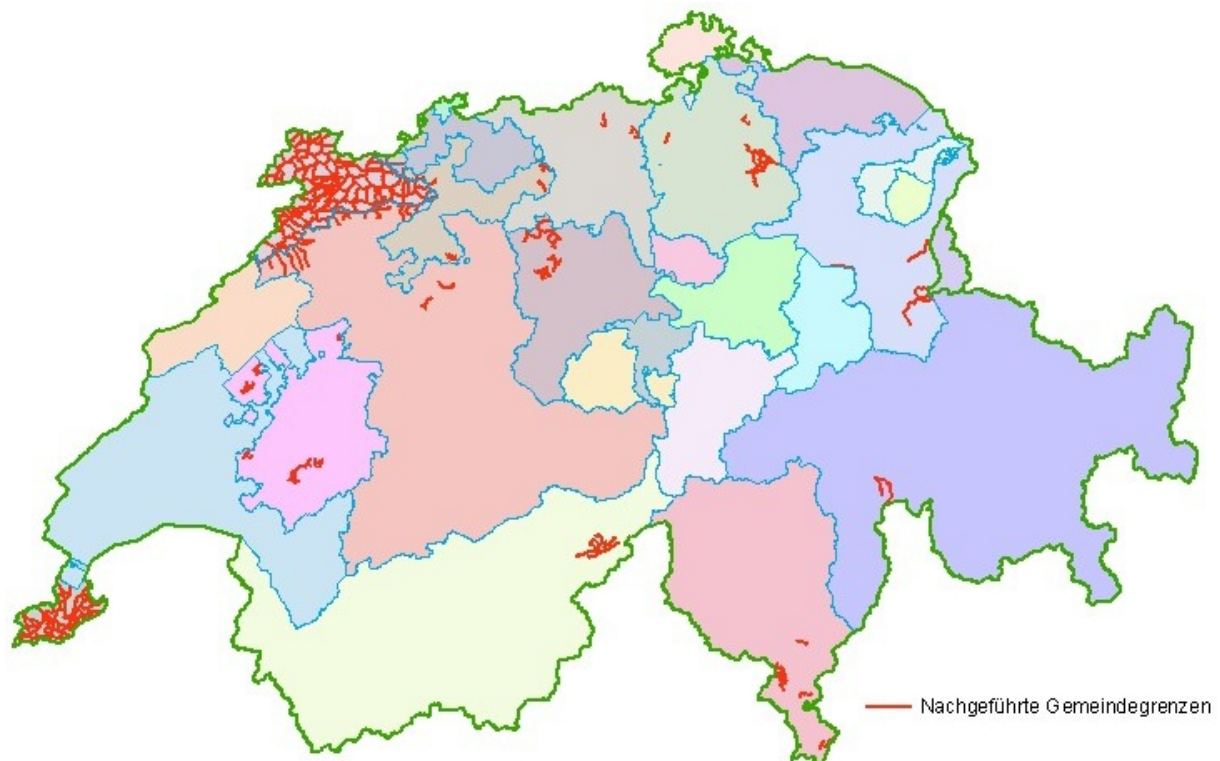


Abbildung 1: Nachgeführte Gemeindegrenzen in der Version GG25/2006

2. **Gemeindefusionen:** In dieser Version von GG25 gibt es 17 neue Gemeinden, die aus Fusionen von 43 alten Gemeinden entstanden sind.

- > Kanton Freiburg: 6 Fusionen (Botterens, Bulle, Lully (FR), Ried bei Kerzers, Vernay, Vuarmarens)
- > Kanton Luzern: 4 Fusionen (Dagmersellen, Ettiswil, Reiden, Willisau)
- > Kanton Aargau: 2 Fusionen (Ehrendingen, Villigen)
- > Kanton Tessin: 2 Fusionen (Alto Malcantone, Cadenazzo)
- > Kanton Graubünden: 1 Fusion (Splügen)
- > Kanton Solothurn: 1 Fusion (Erlinsbach (SO))
- > Kanton Wallis: 1 Fusion (Ernen)

Die Fusion von 4 Gemeinden zur neuen Gemeinde Ernen ist seit dem 1. Oktober 2004 rechtskräftig. Wegen einer damals noch hängigen Beschwerde ans Bundesgericht wurde diese Fusion nicht in GG25/2005 integriert. Die neu fusionierte Gemeinde Ernen erscheint somit zum ersten Mal in dieser Version GG25/2006.

3. **Gemeindegrenzen Kantone Genf und Jura:** Digitale Gemeindedaten aus den Kantonen Genf und Jura wurden von der amtlichen Vermessung in 2005 swisstopo geliefert. Nach Anpassung im Massstab 1:25'000 wurden die Daten in den Datensatz GG25/2006 integriert. Deswegen wurden in den Kantonen Genf und Jura für diese Version alle Grenzlinien modifiziert. Zum Teil wurden angrenzende Gemeindegrenzen von Nachbarkantonen in diesem Zusammenhang auch verändert. Zudem gab es einen Landabtausch zwischen der Gemeinde Soral (Kanton Genf) und der französischen Gemeinde St-Julien-en-Genevois. Diese Änderung wurde in GG25/2006 integriert. Alle geänderten Linienelemente haben OO = AV, YOC = 2005 und kein DOC.

4. **Gemeindenamensänderung:** Im Kanton Aargau wurde die Gemeinde Erlinsbach in Erlinsbach (AG) umbenannt. Das geänderte Element hat OO = AV und YOC = 2005.

5. **Änderung bei den Namen der Kommunen:** Im Kanton Tessin wurde die Kommune C'za Medeglia/Robasacco wegen der Fusion der Gemeinde Robasacco mit der Gemeinde Cadenazzo in C'za Medeglia/Cadenazzo umbenannt. Das geänderte Element hat OO = AV und YOC = 2005.
6. **Korrekturen Kantonsnummer und Bezirksnummer im Fürstentum Liechtenstein (LI):** Bei allen Gemeinden des Fürstentums Liechtenstein wurde das Attribut BezirksNr = 0, sowie das Attribut KantonsNr = 0 gesetzt. Bis jetzt war bei den Gemeinden von LI im GG25 KantonsNr = 27 und BezirksNr = 2700 vorhanden. In LI gibt es aber keine Kantone und keine Bezirke. Darum wurde jetzt der Default-Wert bei diesen 2 Attributen gesetzt. Nach dieser Änderung ist GG25 wieder mit anderen Grenzdatensätzen wie VECTOR200 Topic Administrative Boundaries oder das EuroGeographics-Produkt SABE konsistent. Diese Korrekturen haben keine Wirkung auf OO und YOC.
7. **Korrektur in der Bezirksnamenliste:** Die Bezirksnamenliste, die zusammen mit der neuen Version von GG25 auf der Webseite von swisstopo aktualisiert wird, wurde korrigiert. Nachdem der Name der Gemeinde Küssnacht (SZ) in GG25/2003 geändert wurde wird auch der entsprechende Bezirksname in Küssnacht (SZ) geändert (anstatt Küssnacht a.R.).
8. **Korrektur in der Kantonsnamenliste:** Die Kantonsnamenliste, die zusammen mit der neuen Version von GG25 auf der Webseite von swisstopo aktualisiert wird, wurde korrigiert. Der Kanton Basel-Landschaft war bis jetzt als Kanton Basel-Land benannt. Dieser Fehler ist jetzt behoben.

Wir hoffen, mit dieser neuen Version Ihren Bedürfnissen zu entsprechen und sind offen für Bemerkungen, Verbesserungsvorschläge oder Fehlermeldungen (Bemerkungen bitte an <mailto:raphael.bovier@swisstopo.ch>).

20.04.2006 / gue